

das der ungarische Ministerpräsident die vorherige Sanktion erhalten hat und durch das der Ausgleich im Verordnungswege provisorisch bis zu seiner Erledigung durch den ungarischen Reichstag in Wirksamkeit treten soll. Der Ministerpräsident wird in der nächsten Sitzung antworten. Kopenhagen, 21. November. Der König von Norwegen ist von Fredensborg nach London abgereist.

Getinje, 21. November. Die Stupskina trat gestern zusammen. Die Deputierten bereiteten dem Fürsten lebhafteste Ovationen. Die feierliche Eröffnung findet erst in nächster Woche nach Prüfung der Mandate statt.

Warschau, 21. November. Die Zeitungsmeldung aus Alexandrowo, daß ein Beamter der Robilmachungsabteilung der Weichselbahnen Namens Jozefski im Besitze von Plänen über den Truppentransport zu Kriegszwecken sei, wird amtlich dementiert.

Paris, 21. November. Nach einer Meldung der „Agence Havas“ fragte vor etwa 14 Tagen die amerikanische Regierung bei der französischen Regierung vertraulich an bezüglich der Vorschläge, die die Bank von Frankreich dem amerikanischen Markte gewähren sollte. Die französische Regierung forderte unter Hinweis auf das Fehlen einer nationalen Bank in den Vereinigten Staaten, daß die amerikanische Regierung einwilligen sollte, ihre eigene Bürgschaft zu geben. Seitdem ist kein neuer Versuch gemacht worden. Die Bank von England stellte seit dem Vorschusse von 75 Millionen Francs kein weiteres Verlangen nach Geld. Der Verwaltungsrat der Bank von Frankreich gab zu erkennen, das beste Mittel, dem amerikanischen Markte zu helfen, sei, die Bank von England als Vermittlerin zu benutzen. Mit dieser könne sie in ordnungsmäßiger Weise Geschäfte abwickeln.

Paris, 21. November. Ein amtliches Telegramm aus Marokko meldet, Abdul Aziz habe El Gebbas befohlen, 500 Mann von Tanger nach Mazagan zu senden. In Rabat würden 500 Mann Verstärkungen zu ihnen stoßen.

Tanger, 21. November. Die Truppen, die Abdul Aziz nach Mazagan zu schicken imstande ist, sollen die Stadt, die noch im Besitze Muley Hafids ist, besetzen, nötigenfalls

belagern, damit Muley Hafid endgültig außer Verbindung mit der Außenwelt gesetzt werde. Die Kasernen haben sich wieder für den Sultan erklärt.

Newport, 21. November. Die Terminalbank in Brooklyn hat ihre Schalter wieder geöffnet.

Theater und Musik.

Dresden. Im Residenztheater wird heute, Sonnabend, „Die lustige Witwe“ zum 126. Mal aufgeführt. Sonntag nachm. wird bei ermäßigtem Preise „Mit Heibelberg“ und abends wird das Adelstendrama „Die Kriegerin“ gegeben.

Dresden. Märchen-Aufführungen des Dresdner Volkstheaters. Folgendes Programm: 3. Sonntag. Des Zoten festes wegen fällt die Märchenvorstellung. Sonntag, den 24. v. M., aus. Das Ensemble spielt an diesem Tage für den Verein für Volksbildung und Ausspflanzung und zwar im „Gasthof Fischer“, Forstauer Straße, und im „Trianon“, Ostra-Allee. Die nächste Märchen-Aufführung findet Sonntag, den 1. Dezember, statt.

Leipzig. I. Riedelvereins-Konzert 1907/1908 am 20. November in der Thomaskirche. Zur Aufführung kam das Requiem von Mozart und der 13. Pf. von Fr. Liszt. Mozarts Kirchenmusik verrät viel Kokette-Eitel der Musik und verwischte Grenzen zwischen Religiösem und Weltlichem, als daß seine Musik als liturgische Musik ernsthaft in Frage kommen könnte. Da ist doch viel tiefer, innerlicher. Deswegen ist es nicht ausgeschlossen, daß pompöse Stellen des Werkes nicht auch kirchlich gedeutet werden könnten. Warum singt man in der Dresdener Hofkirche zum Hochamt nicht Choral? Das Werk von Liszt sucht seinesgleichen an Innigkeit und Süße der Melodik wie an hinreißender, aufschreiender Leidenschaft. Diesen Chor sollte man zweimal nach einander aufführen. Warum handelt man im Konzert nicht nach dem Worte: „Ein Buch, das man nicht zweimal liest, war es nicht wert, das man es einmal las.“ Freilich, bei vielen neuen Werken hat man schon an dem Einmalhören — genug. Herr Joseph Pembaur jun. dirigierte mit Feuer und Frische. Vieles verriet zum Vorteil der Aufführung den auf inneres Erfassen gerichteten und anleitenden Meister der Klavierkunst. Es wird ihm sicherlich gelingen, das große Instrument seines ruhmvollen Cores so zu meistern, daß es seinem Willen bis

ins Kleinste und Feinste folgt. Er hat trotz einzelner ausgesprochener weiterer Wünsche die Feuerprobe bestanden. Er ist der Mann, der sich wird durchzusetzen wissen. Geben wir ihm Zeit dazu.

Central-Theater. Sonnabend: Die Schönen von Nazareth. Anfang 1/8 Uhr. Sonntag: Der fliegende Holländer. Anfang 1/8 Uhr.

Königliches Hoftheater. Sonnabend: König Richard III. Anfang 1/8 Uhr. Sonntag: König Richard III. Anfang 1/8 Uhr.

Operntheater. Sonnabend: Die lustige Witwe. Anfang 1/8 Uhr. Sonntag, nachm. 1/4 Uhr: Mit Heibelberg, abends 1/8 Uhr: Brüderchen.

Central-Theater. Sonnabend: Christmanns Wanderschaft. Anfang 1/4 Uhr. Sonntag, nachm. 1/4 Uhr: Sherlock Holmes, abends 8 Uhr: Der Dieb.

Viktoria-Salon Anfang 8 Uhr. Deutscher Kaiser (Puppen) 8 Uhr. Central-Theater Anfang 8 Uhr. Königsstuhl (Strehlen) auf 8 Uhr. Eden-Theater auf 8 Uhr.

Theater in Leipzig. Sonnabend: Der Barbier von Sevilla. Hierauf: Ballet, divertissement. Sonntag: Die Zauberflöte. — Abends: Die Hochzeitsnacht. Sonntag nachm.: Mit Heibelberg, abends: Molenmontag. — Leipziger Schauspielhaus. Sonnabend: Der Richter von Zalamea. Sonntag nachm.: Der Richter von Zalamea, abends: Die erlösten. — Neues Operetten-Theater Central-Theater. Täglich abends: Der feide Bauer. Sonntag nachm.: Hedda Gabler.

Künstlerisch ausgeführte echte Oberammergauer Kreuzfixe und einfachere schon von 75 Pf. an. Heinrich Trümper,
Hoflieferant Ihrer Maj. der Königin-Witwe v. Sachsen, Dresden-N., Sporerstraße Ecke Schöffersasse, in alternativer Nähe der kath. Hofkirche — Tel. 6907

Notierungen der Dresdner Börse vom 23. November.

Deutsche Reichsanleihe		Österr. Goldrente		Döhlemer Gußstahl		Waldfischbächen	
8 82,80 B.	3 98,35 B.	4 90,70 B.	4 91,90 B.	13 156,00 G.	— 108,00 B.	— 117,00 G.	— 98,10 G.
3 1/2 98,35 B.	3 98,35 B.	4 91,90 B.	4 90,70 B.	20 208,00 G.	Strasb. Rüstlerbräu	5 98,10 G.	—
3 98,35 B.	3 98,35 B.	4 91,90 B.	4 90,70 B.	5 118,25 G.	Walgfabr. Reichenh. St.	8	—
3 1/2 98,35 B.	3 98,35 B.	4 91,90 B.	4 90,70 B.	16	—	—	—
3 98,35 B.	3 98,35 B.	4 91,90 B.	4 90,70 B.	— 117,00 G.	—	—	—
3 1/2 98,35 B.	3 98,35 B.	4 91,90 B.	4 90,70 B.	25 285,00 G.	—	—	—
3 98,35 B.	3 98,35 B.	4 91,90 B.	4 90,70 B.	— 490,00 Bf.	—	—	—
3 1/2 98,35 B.	3 98,35 B.	4 91,90 B.	4 90,70 B.	8	—	—	—

Herz-Jesu-Gemeinde Dresden-Johannstadt.
Kirchweihfest
Sonntag den 24. Nov. 07
Frühmesse 1/8 Uhr
Schulmesse 9 Uhr
Festgottesdienst (Levit. am) 10 Uhr
Abendandacht 6 Uhr.
Karten à 20 Pf. bei Heinrich Trümper, Postl. Sporerstraße, bei Ring, Kupferle, Vorbergstraße 25, und im Pfarramt, Strenzelstraße 24, 1.

Kath. Kreuzbündnis
Die Dresdner Zentralstelle für die Enthaltensbewegung im Königreich Sachsen hält am Sonntagabend den 23. November 1/9 Uhr im Hotel „Vier Jahreszeiten“, Neustädter Markt, **Agitationsversammlung** ab.
Redner: Herr Dr. Mühlfordt.
Alle Zugehörigen des Kreuzbündnisses und Freunde der Abstinenzbewegung sind eingeladen.
Der Vorstand.

Karl Schoen
Schneiderartikel
Elegante Phantasie-Westenstoffe
Königsberger Str. 1160.
Dresden-N., Gr. Zwingerstraße 3.

Johannes Honka
Schneidermeister für Zivil und Militär
Dresden-N., Radeberger Str. 54, part.
Anfertigung von Uniformen sämtlicher Truppengattungen. — Garantie für tadellosen Sitz. — Saubere und elegante Arbeit. — Muster in- und ausländischer Stoffe. — Prempere und reelle Bedienung.
Besonders empfehle mich den Herrn Einjährigen.

Conditorei u. Café Deutsche Flotte
Meißen
Elbstraße, an der Brücke
hält sich bestens empfohlen.

Musikfreunde, die gern
auf schnellste und leichteste Art das Klavierspielen ohne Notenkenntnisse fast umsonst erlernen wollen, erfahren näheres durch
Theodor Walther,
Kapellmeister,
Altona a. d. E., Friedenstr. 60.

Vertrauensstellung.
Rath, Herr od. Dame als Inv. mit 2-3000 Mk. Einlage zu neuem rentablen Unternehmen sof. gesucht. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Sicherheit vorhanden. Bis 200 Mk. m. Einl. garantiert. Meld. unter A. B. 61 Postamt 6 Dresden.

Weihnachtsstollen!
Sämtliche Sorten, feinste Qualität, nur prima Zutaten.
Pfannkuchen,
täglich zweimal frisch, sechs verschiedene Füllungen, offeriert
Hermann Stohn, Feinbäckerei,
Dresden-A., Grüne Straße 19.

Kath. Pfrerverein (Ortsgruppe Dresden)
Geldsendungen für unsere Ortsgruppe beliebe man an den Kassierer Herrn Bezirks-Direktor Weber, Dresden, Florastraße 16, 1. zu richten.